Vorlage Nr.: **V-KT/414/2022** **Anlage: 1 (nicht öffentlich)** **Az.:** **Datum: 04.04.2022**

Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Sanierung Berufliches Schulzentrum Wertheim - Vergabe der Rohbauarbeiten

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.05.2022	nicht öffentlich
Kreistag	25.05.2022	öffentlich

<u>Beschlussantrag:</u>

Der Vergabe der Rohbauarbeiten zum Brutto-Preis von 2.434.311,97 Euro an die HS-Bau GmbH & Co. KG aus 97762 Hammelburg wird zugestimmt.

1. Sachverhalt

Der Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums Wertheim auf Basis der Kostenberechnung vom Februar 2021 mit Gesamtbaukosten von 46,5 Mio. Euro brutto einschließlich Werkstattneubau wurde mit Kreistagsbeschluss vom 31.03.2021 (S-V-KT/254/2021/a) zugestimmt.

Für Teilprojekt 2 - Generalsanierung Fachraumzentrum und Kerngebäude - sind in der Kostenberechnung 38 Mio. Euro brutto veranschlagt, davon 1.869.399,56 Euro brutto für Rohbauarbeiten.

Die von August 2022 bis Januar 2025 auszuführenden Rohbauarbeiten wurden europaweit ausgeschrieben.

Bei Angebotseröffnung am 29.03.2022 lagen zwei Angebote vor. Die Prüfung und Wertung ergab folgendes Ergebnis:

HS-Bau GmbH & Co. KG	2.434.311,97 Euro
Bieter 2	3.386.628,06 Euro

Vom Planer wurde die Leistung mit 2.267.536,41 Euro brutto kalkuliert. Die Vergabe an die HS-Bau GmbH & Co. KG wird empfohlen.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für das Gesamtprojekt „Generalsanierung Berufliches Schulzentrum Wertheim“ sind in den jeweiligen Haushaltjahren insgesamt 46,5 Mio. Euro brutto veranschlagt.

Die Kosten für die Rohbauarbeiten in Höhe von 2.434.311,97 Euro sind in der Gesamtsumme enthalten und in den Haushaltjahren 2022 bis 2025 etatisiert.

Die Mehrkosten im Vergleich zur Kostenberechnung in Höhe von 564.912,41 Euro brutto sind zum Teil zurückzuführen auf in die Ausschreibung aufgenommene Teilleistungen anderer Kostengruppen (Außenanlagenbau und Technische Anlagen in Außenanlagen) in Höhe von

kalkulierten 365.000 Euro brutto. Die verbleibende Überschreitung in Höhe von ca. 200.000 Euro brutto ist auf die allgemeine Baupreisentwicklung zurückzuführen.

Der Kostenrahmen wird trotz der Überschreitung nach aktuellem Stand eingehalten, da das Gewerk Abbruch- und Rückbauarbeiten mit 340.617,24 Euro unter Kostenberechnung beauftragt wurde.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv ☐	Keine ☒	negativ ☐

Verfasser/-in: Gertraud Stumpf-Virsik
Bereich/Amt: Amt für Immobilienmanagement
Dezernatsleitung: Torsten Hauck